Ich glaube daran, dass
das größte Geschenk, das ich von
jemand empfangen kann, ist, gesehen,
gehört, verstanden und berührt zu werden.

Das größte Geschenk, das ich geben kann,
ist den anderen zu sehen, zu hören,
zu verstehen und zu berühren.
Wenn dies geschieht, entsteht Kontakt.

Virginia Satir

GEFÖRDERT DURCH:

Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach

HOSPIZ • DIE BRÜCKE
Ambulantes Hospiz Bergisch Gladbach im Diakonischen Werk e.V.

Hospiz • Die Brücke
Ambulantes Hospiz Bergisch Gladbach
im Diakonischen Werk e. V.

im Kulturhaus Zanders
Hauptstraße 269
51465 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 / 186 77 28
Fax: 02202 / 186 77 26
E-Mail: info@hospiz-diebruecke.de

Unsere Bankverbindung lautet:
IBAN: DE 36 3706 2600 3630 7990 14
BIC: GENODED1PAF

www.hospiz-diebruecke.de

HOSPIZ • DIE BRÜCKE
Ambulantes Hospiz Bergisch Gladbach im Diakonischen Werk e.V.

TRAUERNDE BEGLEITEN

BEFÄHIGUNG ZUR EHRENAMTLICHEN BEGLEITUNG TRAUERNDER ERWACHSENER

GEFÖRDERT DURCH:

Evangelisches Krankenhaus
Bergisch Gladbach

TRAUERAUSBILDUNG

Diese Befähigung qualifiziert zur ehrenamtlichen Begleitung trauernder Erwachsene in einer organisatorischen Struktur eines Hospizes oder Hospizdienstes, z. B. bei offenen Angeboten, wie einem Trauer- Café oder für das Trauerwandern o. ä. Die Inhalte, die innerhalb dieser Ausbildung vermittelt werden, sind:

- Selbsterfahrung
- Sich mit der eigenen Verlustbiografie auseinandersetzten
- eigene Trauerprozesse erkennen
- Normalität der individuellen Trauerwege
- Bewältigungsstrategien erkennen
- Motivation zur Trauerbegleiter*in
- Aufgaben und Haltung eines Trauerbegleiters
- Basiswissen über die Trauer
- Individuelle Trauer – Reaktionen
- Traueraufgaben nach W. Worden
- Weitere Trauermodelle
- Ressourcen im Trauerprozess;
- Gesprächsführung
- Erstgespräch • Auftragsklärung • Ziele
- Grenzen der Trauerbegleitung erkennen
- Beenden einer Trauerbegleitung - Abschiede gestalten
- Faktoren erschwerter Trauer
- Schuld im Trauerprozess verstehen
- Spiritualität/Rituale
- Unterschied Sterbe – und Trauerbegleitung
- Selbstschutz / Selbstfürsorge der Trauerbegleiter*innen

Für die Befähigung sind 72 UStd. angesetzt.

METHODEN

- Lernen in der Gruppe
- Selbsterfahrung, Selbstreflexion
- Praxis durch Fallbeispiele, Übungen
- Impulsreferate / Vortrag
- Kreative Methoden
- Kleingruppenarbeit
- Praktika
- Peergruppe
- Literaturstudium in Eigenarbeit ca. 10 Stunden

Leitung:
Luzia Jennrich
Trauerbegleiterin,
Palliativ Care Psycho-soz. Fachkraft,
Heilpraktikerin

TRAUERBEGLEITUNG IM EHRENAMT

Aufteilung: auf 9 Seminartage
Uhrzeit: 9:00 Uhr – 17:00 Uhr

Die regelmäßige Teilnahme an allen Terminen ist vorausgesetzt.

Ein Zertifikat wird ausgestellt, wenn die Fehlzeiten nicht mehr als 10 % (8 UStd.) betragen.